



Angelverein Lahr-Kinzigtal e.V.  
Gérard Arnold  
Talstraße 35, 77716 Haslach

Haslach, den 05.02.2023

Tel.: 07832/979298

Angelverein Lahr-Kinzigtal e.V., Talstraße 35, 77716 Haslach

«Adresse»

## Bekanntmachung

Liebe Mitglieder des Angelvereins Lahr-Kinzigtal!

Das Amt für Wasserwirtschaft und Bodenschutz des Ortenaukreises hat im Zusammenhang mit dem Ausbau des Schutterentlastungskanals erhöhte Werte von sog. polyfluorierten Akrylsubstanzen (PFAS) gefunden und deshalb auch Fische aus dem Bruckhirschweiher daraufhin untersuchen lassen. Hierbei wurde festgestellt, dass die Fische deutlich erhöhte Werte dieser Stoffe gegenüber den „Lebensmittelempfehlungen“ aufwiesen, allerdings nicht so hoch, dass solche Fische nicht hätten in Verkehr gebracht werden dürfen.

Dennoch rät man uns vom Verzehr der Fische aus dem Bruckhirschweiher ab. Da solche Stoffe in der Umwelt nur langsam abgebaut werden, ist davon auszugehen, dass die Belastung unserer Fische noch die nächsten Jahre bestehen wird.

Als Vorstand des AVLK müssen wir Sie über diese Empfehlungen informieren! Es bleibt jedem Angler selbst überlassen, ob er Fische aus dem Bruckhirschweiher verzehren will oder nicht.

Es ist unserer Ansicht nach nicht einfach zu bewerten, wie gefährlich diese Stoffe in den gefundenen Konzentrationen für uns Menschen sind. Wir werden daher weiter mit Amt für Wasserwirtschaft in Verbindung bleiben, um über längere Sicht eine realistische Einschätzung zu bekommen. Auch werden wir Fische aus anderen Gewässern (z.B. Vogelsee) untersuchen lassen.

Mit freundlichen Grüßen

Gérard Arnold, Vereinsvorsitzender



P.S.: noch ein paar zusätzliche Informationen zu diesen Stoffen:

Viele Stoffe, die zur Gruppe der PFAS gehören, sind seit Jahren in der Industrie verboten. Insbesondere die sog. „langkettigen“ Stoffe dieser Gruppe, z.B. die **Perfluoroktansulfonsäure (PFOS)** können Menschen schlecht ausscheiden, so dass sie sich mit der Zeit im Körper anreichern können. Solche Stoffe sind leider im Grundwasser zu finden und verbreiten somit auch in unsere grundwassergespeisten Seen. Die Konzentrationen im Grundwasser sind wohl sehr gering, aber auch in den Fischen scheinen sich die Konzentrationen mit der Zeit anzureichern.